

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 105.

Sonnabend, den 7. September 1907.

73. Jahrgang.

Die Gemeinden Stadt Bärenstein und Dorf Bärenstein haben beschlossen, den von Bärenstein nach Lauenstein führenden alten Kommunikationsweg für den öffentlichen Verkehr einzuziehen und ihn nur noch als Wirtschafts- und Waldweg fortbestehen zu lassen. Derselbe führt in Stadt Bärenstein die Flurbuchnummer 315 und in Dorf Bärenstein die Flurbuchnummern 1017 und 1018.

Gemäß § 14 des Begebungsgesetzes vom 12. Januar 1870 wird solches mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Widersprüche hiergegen binnen drei Wochen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab gerechnet, hier anzubringen sind. 1023 c. A. **Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde**, am 27. August 1907.

Der Grundstücksbesitzer Herr August Walthert in Altenberg beabsichtigt, in dem unter Nr. 13 des Brandversicherungs-Katasters für Altenberg gelegenen Grundstück eine **Schlächtereianlage** zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Dippoldiswalde, am 31. August 1907.

484 H. **Königliche Amtshauptmannschaft.**

Landtagswahl betr.

Urwähler, die an staatlicher Grund- und Einkommensteuer mehr als 269 M. entrichten, gehören in die I. Abteilung, mindestens 38 M. " " " II. " weniger als 38 M. " " " III. "

in Dippoldiswalde.

Auskünfte über die Zugehörigkeit zu den Abteilungen und über die Wahlzeiten werden erteilt im Rathaus, Zimmer Nr. 8.

Dippoldiswalde, am 5. September 1907.

Der Stadtrat.

Locales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Zu der am Dienstag im Schützenhaussaale aberaumten Versammlung der Mittelstandsvereinigung hatte sich eine stattliche Anzahl Bürger zusammengefunden, freilich „sah“ man auch manchen, besonders aus den Handwerkerkreisen, der nicht gekommen war, denn dem deutschen Michel sieht zu manchen Stunden die Nachtmühle doch noch zu tief in dem Nacken. Die Anwesenden hatten dafür Gelassenheit, in Herrn Buchbindermeister Urnisch Dresden einen Führer obgenannter Vereinigung zu hören. Nach begrüßenden und eröffnenden Worten des Herrn Innungsobmeister Giebold, verbreitete sich Herr Urnisch zunächst über Zweck und Ziel der Mittelstandsvereinigung, dieselbe, die nicht nur die Handwerker, sondern viel weitere Kreise umfaßt, nimmt mehr einen wirtschaftlichen Charakter an, sucht aber die politischen Parteien ausflüßend zu beeinflussen zum Schutze und zur Hebung des Mittelstandes. Sodann nahm der Redner eine im großen und ganzen zuneigende Stellung zu dem Wahlrechtsentwurf der Regierung, wog die Vor- und Nachteile der wesentlichen Neuerungen, wie auch der nebensächlichen Einzelheiten unparteiisch gegen einander ab, machte manchen beherzigenswerten Änderungsvorschlag, erkannte aber den Gesetzentwurf als eine geniale Idee an. Am Schluß trat Herr Urnisch im Namen der Mittelstandsvereinigung für die Kandidatur Wittlitz ein, besonders auch aus dem Grunde, da sich derselbe in den ersten 6 Jahren in die Landtagsgeschäfte gut eingearbeitet habe, und man mit seiner Vertretung wohl zufrieden sein könne. Lauler Beifall folgte dem Vortrage, der sich durch angenehme, ruhige, reine sachliche und vorwurfsfreie Darlegung und Begründung auszeichnete. Hierauf erbat sich Herr Seyfried von der sozialdemokratischen Partei das Wort, um gegen die übrigen Parteien zu sprechen, wobei er natürlich auch der Mittelstandsvereinigung kein Vertrauen entgegenbrachte. Von Herrn Urnisch wurde ihm aufs entschiedenste entgegengetreten. Die Versammlung war geeignet, der Mittelstandsvereinigung Freunde zu erwerben.

— Laut Beschluß des Schulausschusses soll unsere Stadtschule an zwei noch zu bestimmenden Mandovertagen geschlossen werden, um den Kindern einen „ungestörten Schlachfenbummel“ zu ermöglichen; andererseits wird dadurch jeder etwa aus gleichem Grunde für einen anderen Tag nachgesuchte Urlaub abgelehnt werden.

— Auf die heute Freitag abend stattfindende Versammlung des Gewerbevereins sei hierdurch hingewiesen.

— Nach dem amtlichen Berichte der Igl. Kommission für das Veterinärwesen herrschten am 31. August im Königreiche Sachsen überhaupt 12 verschiedene ansteckende Tierkrankheiten, und zwar der Rost der Pferde und der Bläschenauschlag der Rinder in je 1 Gehöft; der

Milzbrand in 5 Gem. mit 5 Geh.; der Rauhbrand in 2 Gem. mit 2 Geh. (darunter in 1 Geh. in Luchau der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde); die Tollwut in 3 Gem. mit 3 Geh. (darunter in 1 Geh. in Höckendorf der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde); der Rost der Schweine in 9 Gem. mit 9 Geh.; die Schweinepeste einschl. Schweinepest in 3 Gem. mit 3 Geh.; die Vesikuloholera in 38 Gem. mit 52 Geh.; die Hühnerpest in 2 Gem. mit 2 Geh.; die Brustseuche der Pferde in 9 Gem. mit 10 Geh.; die Kollausseuche der Pferde in 3 Gem. mit 4 Geh. und die Gehirnriemenmarkenzündung der Pferde in 53 Gem. mit 56 Geh. (darunter in 1 Geh. der Stadt Weitzing).

— Zum Bürgermeister von Hohenstein-Ernstthal ist am 5. September Herr Dr. Paß in Hainichen gewählt worden.

Kreischa, 5. Sept. In der Nacht vom 4. zum 5. September ist im Gasthose „zum Erdgericht“ eingebrochen worden. Die Diebe haben vom Hofe aus in der Nebenstube ein Fenster eingeschlagen und sind von dort aus in die Gaststube gekommen. Außer Eßwaren sind 18—20 Mark Geld ihre Beute geworden, denn das Buffet ist erbrochen worden. Vor ungefähr 10 Tagen haben Diebe im Parthotel den Automaten gewaltsam geöffnet und eine größere Zahl Schokoladentafeln entwendet. Hoffentlich gelingt es recht bald, die Diebe dingfest zu machen.

Dresden. Die am 7. September zum Manöver ausrückenden Stäbe und Truppen der Garnison Dresden sollen mit folgenden Sonderzügen vom Hauptbahnhof befördert werden: 3. Reserve-Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 177 ab 5 Uhr 13 Min. früh, an Bienenmühle 9 Uhr 5 Min. vormittags; Jäger-Bataillon Nr. 13 und 2. Pionier-Kompanie ab 8 Uhr 30 Min., an Neustadt 11 Uhr vormittags; Stab 32. Kavallerie-Brigade, Regimentsstab und 1. Bataillon des Schützen-Regiments ab 8 Uhr 56 Min., an Schandau 10 Uhr 18 Min. vormittags; Stab 64. Infanterie-Brigade ab 9 Uhr 55 Min., an Allersdorf 12 Uhr 10 Min. nachmittags; 2. und 3. Bataillon des Schützen-Regiments ab 9 Uhr 55 Min. vormittags, an Sebnitz 12 Uhr 38 Min. nachmittags. — Die auf Fußmarsch angewiesenen Truppen und Stäbe erreichen das Mandovergelände am 7. September wie folgt: Stab der 45. Infanterie-Brigade Dippoldiswalde, Grenadier-Regiment Nr. 101 die Gegend von Kreischa, der Regimentsstab, 2., 3. und 5. Eskadron Gardereiter-Regiments die Gegend von Frauendorf. Das Leib-Grenadier-Regiment, sowie die 1. und 4. Eskadron des Gardereiter-Regiments verlassen Dresden bereits am 6. September und marschieren in die Gegend von Dippoldiswalde bez. Hausdorf. Das Wachen-Regiment Nr. 17 marschiert am 5., 6. und 7. September von Nischah nach Rechenberg und Umgegend. Die auf dem Truppenübungsplatz Zeithain exerzierende 46. Infanterie-Brigade (Regiment Nr. 102 und

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der unterzeichnete Stadtrat beschlossen hat, den bisherigen **Holzlesetag**, der 1. Mittwoch im Monat, **anzuhaben** und dafür bedürftigen Ortseinwohnern **Holzlesegettel** auszustellen.

Alles öffentliche **Holzlesen** in den städtischen Wäldern ist deshalb **verboten**.

Es ist nur den Personen gestattet, welche im Besitze eines vom Stadtrat (Zimmer Nr. 9) auszustellenden **Holzlesegettels** sind.

Stadtrat Dippoldiswalde, am 28. August 1907.

Montag, den 9. September d. J., nachmittags 2 Uhr,

sollen im Auktionslokale des Amtsgerichts hier

1 Posten altertüml. Biergläser, Zinnkrüge und Teller,
sowie **ausgestopfte Vögel und 123 Flaschen Wein**

öffentlich gegen Barzahlung **versteigert** werden.

Dippoldiswalde, am 6. September 1907.

Q. 342/07.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.

Gesperrt wird innerhalb des **Altenberger Revieres:**

1. der Bärenstein-Hirschsprunger Weg vom 9. bis mit 12. September,
2. die alte Dresdner Straße zwischen Altenberg und Hirschsprung (Ladenmühle) vom 12. bis mit 15. September,
3. der Schellerhauer Weg am 16. und 17. September,
4. der Georgensfelder Weg zwischen Schneife 28 und Gabelweg vom 17. bis mit 20. September.

Der Verkehr wird während dieser Zeit

zu 1. auf den Hirschtopfsweg bez. den Ottertellenweg und die alte Dresdner Straße, zu 2. auf die Dippoldiswaldaer Straße, den Bauweg und den Rostgrundweg, zu 3 und 4 auf die Rehesfelder Straße und die Schneife 28 gewiesen.

Königliche Forstrevierverwaltung Altenberg zu Hirschsprung,
am 4. September 1907.

177) fährt von dort am 7. September in zwei Sonderzügen nach Nassau i. Erzgeb., Ankunft daselbst 10 Uhr 37 Min. vormittags und 12 Uhr 13 Min. nachmittags. Das ebenfalls in Zeithain befindliche Husaren-Regiment Nr. 19 marschiert am 5., 6. und 7. September von dort in die Gegend von Pirna und Schandau. Die Infanterie-Regimenter Nr. 103 und 178 exerzieren seit 26. August im Regiments- und Brigadoverbände in ihrem Mandovergelände bei Pirna. Die Feldartillerie, die sich bereits seit 26. August zu den Schieß- u. w. Übungen bei Frauenlein und Berggöthel befindet, marschiert am 7. September in die Mandoverbezirke derjenigen Infanterie-Brigade, der sie zugeteilt ist.

Schandau. Auswanderer haben in diesem Jahre bereits 33829 auf der Fahrt nach den deutschen Einschiffungshäfen die Grenze bei Teichen passiert. Auf den letztvergangenen Monat August entfielen davon 2400, während die Zahl der Rückwanderer in diesem Monat 1970 betrug. Insgesamt lehrten seit Beginn dieses Jahres bis mit Ende August 12172 Personen, die jenseits des großen Wassers nicht fanden, was sie gesucht hatten, wieder in die Heimat zurück. Die meisten der Auswanderer waren aus den österreichischen Kronländern gekommen.

Leipzig, 5. September. Ein leichtsinnig hervorgerufener schwerer Unfall ereignete sich heute vormittag in der 10. Stunde. Der 20jährige Schüler Paul Walter Ungethüm, aus Borna bei Chemnitz gebürtig, richtete im Scherz von seiner Wohnung aus eine Pistole gegen den ihm gegenüberwohnenden Dozenten Gottfried Werner Müller. Pöflich entlud sich die Pistole, und die darin befindliche Kugel traf den Müller in die linke Brustseite. Müller wurde schwer verletzt nach dem Krankenhause gebracht, während Ungethüm verhaftet wurde.

Baugen, 4. September. Der frühere Kommerzienrat Sahn ist nach Ablauf der ihm gewährten Beurlaubung heute wieder in die hiesige Landesstrafanstalt zurückgekehrt, um den Rest seiner 4jährigen Gefängnisstrafe zu verbüßen. Der Urlaub wird ihm selbstverständlich nicht angerechnet.

Tagesgeschichte.

Berlin, 4. September. Zu dem Eisenbahnunglück bei Strausberg wird folgende weitere Meldung veröffentlicht: Rehesfelde. Zug 6 entgleiste heute auf freier Strecke bei Kilometer 30,2 zwischen den Stationen Rehesfelde und Strausberg und zwar Lokomotive mit sämtlichen Wagen bis auf die beiden letzten. Leichtverletzt sind vier Reisende, der Heizer, der Zugführer und der Wagenwärter. Beide Gleise sind gesperrt und voraussichtlich binnen 30 Stunden wieder fahrbar. Die Untersuchung ist eingeleitet. Die Entgleisung des Zuges ist infolge Bahnfrevels entstanden. An einer 15 Meter langen Schiene sind an dem einen Stöß die Lashen und sämtliche innere Schwellen/Strahlen gelöst vorgefunden worden. Daß nicht größeres Unglück

Inserate werden mit 15 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

Sorte
it der
dem.
e der
a Ge-
merie
ver.
Schud-
liche
ver-
n ge-
Ber-
ab.

der
bach
abzu-
lung
efrau
Der
lich
ffel"
die
Reid-

eijer
kg)
egen-
(69
211.
ofer,
und
155
160.
tto:
ijche
und
aps,
laaf,
bis
82.
.50,
.50,
ex-
50,
fer-
ohi-
hne
de:
ble
tehl
Saf
80.
m),
itel
ter
otly
kg.
00
ob,
en,
faz
nd.

en,
faz
nd.

en,
faz
nd.

en,
faz
nd.

en,
faz
nd.

en,
faz
nd.

en,
faz
nd.

en,
faz
nd.